

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Berner Schulblatt**

Band (Jahr): **101 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ des Bernischen Lehrervereins
101. Jahrgang, Bern, 3. Februar 1968

Organe de la Société des instituteurs bernois
101^e année, Berne, 3 février 1968

Bernischer Mittellehrerverein

Weiterbildungswoche im Schloss Münchenwiler vom 1. bis 6. April 1968.

Thema: *Die audio-visuelle Methode zur Einführung des Französischen an einer Anfängerklassen der Sekundarschule.*

Leitung: Fräulein Dr. Helen Hauri, Basel, Rektorin der Mädchenrealschule.

Prof. Gillard, Neuenburg.

Aus dem Programm:

«Voix et Images de France». Prinzipien, Aufbau und Anwendung der Vollmethode.

Praktische Unterrichtsmethode und Demonstrationen, Übungen, eventuell Methode «Frère Jacques» mit Moltonwand.

Einführung in die Arbeit im Sprachlabor.

Prinzipien, Möglichkeiten und Praxis.

Vortrag: «Buts et situation actuelle de la linguistique appliquée».

Beginn: Montag, 1. April, 11.00 Uhr.

Schluss: Samstag, 6. April, 14.00 Uhr.

Kosten: Fr. 70.-, inbegriffen Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Teilnehmerzahl: 32. Die Anmeldungen werden berücksichtigt in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anmeldungen bis 27. Februar 1968 an René Liechti, Sekundarlehrer, Bleichstrasse 19, 4900 Langenthal.

† Fred Haussener

Am 29. November verschied Fred Haussener, Lehrer am Neufeldschulhaus in Thun. Er brach völlig unerwartet zusammen, als er sich anschickte, den Weg zur Schule anzutreten.



Der Verstorbene war am 30. April 1911 in Grindelwald geboren worden. Den Hauptteil seiner Kindheit verbrachte er in Wilderswil, wo seine Eltern eine Metzgerei

und ein Kolonialwarengeschäft führten. Nach Schulaustritt weilte er ein Jahr lang in Neuenburg und trat dann ins Seminar Muristalden ein. 1933 erwarb er das Patent und wurde nach Auswil bei Huttwil gewählt. Während zehn Jahren wirkte er dort an der Oberschule. Neben der Arbeit als Lehrer versah er auch das Amt des Gemeindeschreibers. Seine grosse Liebe zum Oberland veranlasste ihn schliesslich, sich nach Wilderswil wählen zu lassen. Elf Jahre später fand er in Thun seinen endgültigen Wirkungskreis. Er baute in Gwatt ein Haus, wo ihm, umgeben von Frau und Kindern, Jahre ruhiger Arbeit beschieden waren.

Fred Haussener war mit Leib und Seele Lehrer und Erzieher. Der Drang zu diesem Berufe muss schon im Knaben stark gewesen sein. Als einziger Sohn neben zwei Töchtern hätte er das elterliche Geschäft übernehmen sollen. Sein Vater, durch einen Unfall an der Ausübung des Metzgerberufs behindert, ersehnte seine Hilfe und wäre bereit gewesen, alles anzuwenden, um ihm den Weg zu ebnen. Aber Fred hielt beharrlich an seinem Ziel fest. Er durfte das Seminar besuchen. Doch die Studienjahre brachten ihm nicht nur schöne Stunden. Vor allem lasteten die Mühen des Mathematikunterrichts auf dem Jüngling. Ein unvergessener Ausspruch mag das beleuchten: Als nach bestandenen Abschlussklausuren die Frischpatentierten entbehrlich gewordene Schulbücher leichten Herzens veräusserten, behielt Fred wider aller Erwarten das Logarithmenbuch zurück. «Wenn es mir im Leben einmal richtig schlecht gehen sollte», erklärte er, «so greife ich nach dem Gauss da und tröste mich am Gedanken, dass ich es damals noch schwerer hatte.» Er hat keine schwerere Zeit zu bestehen gehabt. 1936 schloss er die Ehe mit Milly Baumann, und fortan stand ihm eine liebe, verständnisvolle Lebensgefährtin zur Seite. Dazu füllte ihn sein Beruf aus. Es erwies sich an all seinen Wirkungsstätten, dass er richtig gewählt hatte. Seine Weitherzigkeit, sein Einfühlungsvermögen, seine Geduld, sein Gerechtigkeitsinn, seine Selbstdisziplin, sein Einsatz zeitigten bei klein und gross, an den Primarschulklassen und bei den Lehrlingen der Gewerbeschule die schönsten Früchte. Fred Haussener war der Erzieher, der mit grossem Verantwortungsbewusstsein an seine Aufgabe tritt, der aber auch im Vertrauen arbeitet, dass ein Teil des Samens keimen wird.

Seine und seiner Gattin selbstverständliche Bereitschaft, beizustehen, wo immer Not sich kundtat, brachte der Familie vor Jahren unerwartet Zuwachs. Zwei verlassene Kleinkinder mussten dringend versorgt werden. Sie fanden nicht nur vorübergehend Geborgenheit, sondern ein bleibendes Heim und treubesorgte Eltern.

Inhalt – Sommaire

Bernischer Mittellehrerverein Weiterbildungswoche	45
† Fred Haussener	45
Assemblée extraordinaire des délégués SIB (Suite)	46
Jugendbücher	47
Pensons-y!	55

Heute trauern sie neben der Gattin, neben Tochter und Schwiegersohn, neben der betagten Mutter um den Heimgegangenen.

Fred Haussener war von zarter Konstitution. Nur weil er seinem Körper ein Zuviel abtrotzte, vermochte er ohne grössere Unterbrechungen der Arbeit nachzugehen.

1962 verweigerte sein Herz zum erstenmal den Dienst. Ende November 1967 versagte es ihm endgültig.

Wer mit Fred Haussener in nähere Berührung kommen durfte, als Freund, als Kollege, als Schüler, der wird das Andenken dieses zurückhaltenden, lieben Menschen hochhalten.

H. S.

L'ÉCOLE BERNOISE

Assemblée extraordinaire des délégués SIB

28 novembre 1967, Hôtel de Ville, Berne (Suite)

Discussion

La discussion est largement utilisée. Nous ne pouvons en donner ici qu'un résumé.

Hans Steiner, maître secondaire à Berne, met en garde contre une extension des matières à étudier.

A. Fubrer, de Berne, se heurte au fait que l'école de recrue est prévue comme faisant partie de la 5^e année de formation. Il vaudrait mieux 5 ans d'études ininterrompues, ou alors prolonger à 6 ans si on y inclut l'école de recrue. Au surplus, il serait préjudiciable, dans ce domaine, de prendre d'abord en considération les vœux des politiciens. La formation de base par le gymnase ne doit pas être perdue de vue, – éventuellement par la création d'un gymnase pédagogique. Ce qui importe, c'est d'acquérir une solide culture générale avant de passer à la formation professionnelle; nous vous devrions pas nous satisfaire d'une formation plus courte que celle dont bénéficient les techniciens.

Herbert Schiffmann, de Berne, tient pour évidente la nécessité de prolonger les études; mais la SIB ne doit pas se laisser retenir en considération de résistances dans les milieux politiques. Il recommande la voie gymnasiale, éventuellement selon un modèle (pédagogique) à créer; la formation professionnelle viendrait ensuite.

Paul Lanz, président de la section de Bienne (langue allemande), verrait d'un bon œil que la formation professionnelle des maîtres primaires puisse se faire par la «Lehr-*amtschule*». Le corps enseignant primaire doit aussi pouvoir participer à la recherche pédagogique.

Albert Steiner, maître secondaire à Berne, attire l'attention sur le fait que l'école de recrue est fixée par des instances qui ne se préoccupent pas de la formation du corps enseignant... Il faut trouver une solution qui assure un succès rapide; il est donc indiqué, puisque les Ecoles normales existent, d'améliorer et d'adapter la formation qu'elles dispensent. D'ailleurs, dans un avenir peu éloigné, la coordination scolaire en Suisse devra s'étendre aussi à la formation des enseignants.

Roland Stäbli, de Tramelan, annonce que les délégués du Jura, au cours d'une assemblée préparatoire, ont vivement approuvé les propositions du Comité cantonal. Il demande que l'examen de culture générale ait lieu après 3 ½ ans d'études plutôt qu'après 3 ans et que, durant la 5^e année, les inspecteurs (déchargés au préalable de leurs tâches administratives) collaborent à la formation professionnelle en tant que conseillers pédagogiques.

Christoph Zürcher, de Bienne, propose, au nom de sa section, que la votation prévue pour aujourd'hui soit renvoyée de quelques mois. Les Biennois (de langue allemande) ont l'impression qu'on n'a pas étudié de façon assez approfondie un contreprojet relatif à la formation

académique, et ils voudraient combler cette lacune. – L'assemblée décide de ne se prononcer sur la proposition de renvoi qu'après discussion du projet qui lui est soumis.

Marcel Rychner, secrétaire central, précise que la Commission a travaillé de façon irréprochable, objectivement, sans rechercher la popularité, sans céder non plus à aucune pression de nature politique ou autre. Les propositions de renvoi doivent être rejetées avec décision.

Hans Steiner, maître secondaire à Berne, estime qu'il faut limiter la méthodique et la didactique au profit d'une meilleure culture générale.

Andreas Gerber, maître secondaire à Bolligen, veut savoir si les directeurs des Ecoles normales ont été associés aux discussions. Réponse: les Ecoles normales étaient représentées au sein de la Commission (par A. Aerni, de Hofwil; F. Streit, de Muristalden; M^{lle} Liebi, du Marzili; M^{lle} Gurtner, de Thoune); les directeurs ont été priés de formuler leur point de vue d'abord par écrit puis, isolément et en groupe, de vive voix, – et, au cours de la 2^e phase (étude du projet de la SIB par une Commission cantonale d'experts), ils auront encore de nombreuses occasions de prendre la parole.

Elsa Kümmerli, de Berne, intervient, en tant que présidente de la Société des institutrices bernoises, pour que la formation des institutrices soit à l'avenir équivalente en durée et en qualité à celle des instituteurs, le nombre d'institutrices enseignant dans les classes supérieures allant toujours croissant. Prolonger à 5 ans la formation éviterait aussi l'amoindrissement, prévu par certains experts en matière scolaire, du brevet d'ouvrages accompagnant le diplôme d'institutrice. Au surplus, une formation plus courte signifierait aussi une perte de salaire. Divers orateurs s'expriment quant à l'assurance de «l'accès à l'Université pour les candidats ayant obtenu de bonnes notes» et souhaitent la suppression des derniers mots. Le vice-président *H. R. Neuenschwander*, recteur de la Literarschule de Berne-Kirchenfeld, les rend attentifs à ce qu'il y aurait d'irraisonnable à vouloir plus que ce qui est formulé dans le schéma de discussion: les facultés sont seules habilitées à décider de l'accès à l'Université. L'assemblée se met d'accord sur la formule suivante, proposée par le secrétaire central: «L'accès à l'Université sera assuré dans la mesure du possible.»

H. Schiffmann, de Berne, tient pour particulièrement indiqué de prévoir, au cours de la 5^e année de formation, un séjour dans une région où l'on parle une autre langue. D'autres détails sont encore discutés; et quelques orateurs plaident l'adoption du projet présenté par le Comité cantonal, après que le porte-parole de la section de Bienne a renouvelé la proposition d'un renvoi du vote au printemps 1968.

Marcel Rychner, secrétaire central, insiste encore une fois sur le fait qu'il s'agit de fournir à la Direction de l'instruction publique un document de travail, une base de dis-

An die Abonnenten der Jugendbuchbeilagen zum Berner Schulblatt

Mit der heutigen Nummer beginnt ein neuer Jahrgang. Für die bisherigen Abonnenten liegt ein Einzahlungsschein bei. Dürften wir Sie bitten, sehr geehrte Damen und Herren, ihn recht bald auf die Post zu tragen, damit Ihnen die weiteren Nummern lückenlos zugestellt werden können? Besten Dank zum voraus!

Weiteren Interessenten, *Bibliothekaren und Buchbändlern* vor allem, möchten wir mitteilen, dass die *Jugendbuch-Beilagen* zum Preise von Fr. 4.50 jährlich separat bezogen werden können. Einzahlung des Betrages auf *Postcheckkonto 30-25 662, Jugendschriften-Ausschuss des Lehrervereins Bern-Stadt*. Vermerk «Beilagen» auf der Rückseite des Abschnittes genügt. R.

Besprechungen

ALBERS HEINZ, *Zu dieser Stunde – an diesem Ort*. Signal-Bücherei Nr. 8. 142 S., kart. Signal, Baden-Baden, 1967. Fr. 4.25.

10 Kurzgeschichten, literarische Kostbarkeiten, die zum Miterleben, zum Aufhorchen anregen. Gute biographische Einleitung.

KM ab 16. *Empfohlen*.

H. Schranz

ALEXANDER LLOYD, *Ein Mann und tausend Tiere*. William Ryans Abenteuer als Tierschutzinspektor in New York. A. d. Amerikan. Vorwort von Prof. Dr. H. Hediger. 172 S., Ln. Müller, Rüslikon, 1967. Fr. 15.80.

Tierschutz muss nicht sentimental sein – diese abenteuerlichen und handfesten Geschichten über die Anfänge des Tierschutzes beweisen es. Mitreissende, warmherzige Schilderungen. Einige Unwahrscheinlichkeiten werden gerne in Kauf genommen.

KM ab 13. *Empfohlen*.

Elisabeth Siegfried

BALL ZACHARY, *Joe Panther der Sohn des Häuptlings*. Trio TB Bd. 66. 155 S., kart. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 2.90.

Wer den ersten Band «Joe Panther» kennt (Trio TB Bd. 24), wird mit Interesse zu dieser Fortsetzung greifen. Joe führt seinen Stamm aus der Isolation in die moderne Welt.

KM ab 12. *Sehr empfohlen*.

Peter Schuler

BERNHARD-VON LUTTITZ MARIELUISE, *Pinne im Bücher-schrank*. Ill., 112 S., Pbd. Oetinger, Hamburg, 1967. Fr. 9.40.

Pinne, der Teddybär, verwandelt den kleinen, furchtsamen, weinerlichen Tolle in einen tapferen, fröhlichen und glücklichen Buben. Reizende, hübsch illustrierte Geschichte, auch zum Vorlesen und Erzählen geeignet.

KM ab 8. *Sehr empfohlen*.

Edith Müller

BETKE LOTTE, *Vorhang auf für Mutter*. 171 S., Ln. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 9.40.

Trotz Kummer und Sorgen, die den Alltag dieser Künstlerfamilie überschatten, gewinnen Lebensfreude und Humor immer wieder die Oberhand.

KM ab 14. *Empfohlen*.

Edith Müller

BOYLSSEN HELEN DORE, *Susanne Barden jung verheiratet*. Benziger TB Bd. 67. 158 S., kart. Benziger, Einsiedeln, 1967. Fr. 2.90.

Susanne Barden ist nun verheiratet und geht tapfer an die schwere Aufgabe heran, Beruf und Ehe sinnvoll miteinander zu verbinden. Gesunder Optimismus.

M ab 16. *Empfohlen*.

Fritz Ferndrigger

BRAUMANN FRANZ, *Unternehmen Paraguay*. Nach den Zeichnungen des Jesuitenpaters Anton Sepp 1691–1703. 226 S., geb. Herder, Wien, 1967. Fr. 12.80.

Im 16. und 17. Jahrhundert haben Missionare des Jesuitenordens im La-Plata-Gebiet indianische Dorfsiedlungen gegründet, entwickelt und als Seelsorger, Erzieher und wirtschaftliche Berater mit bewundernswürdiger Zähigkeit geleitet. Im Zeitalter der Entwicklungshilfe hat dieses Buch Aktualität; es atmet aber auch ökumenischen Geist und ist geeignet, allzu einseitige Vorstellungen vom Wesen des Jesuitenordens zu korrigieren.

KM ab 16 + Erw. *Sehr empfohlen*.

H. Gfeller

BURCKHARDT GERTRUD, *Dani und sein Füllen*. SJW Nr. 983. Ill., 32 S., SJW, Zürich, 1967. Fr. –.80.

Hübsche Geschichte vom Bauernbuben Dani, vom schlimmen Stadtbuben Ruedi und vom Füllen Hopp in kurzen, einfachen Sätzen.

KM ab 8. *Empfohlen*.

Edith Müller

BURNETT FRANCES, *Der kleine Lord*. A. d. Engl. Ill., 175 S., Ln. Überreuter, Wien, 1967. Fr. 6.80.

Neubearbeitung der klassischen Geschichte eines Knaben, der von seinem (ihm unbekanntem) Grossvater als Erbe des Grafentitels eingesetzt wird. Mit köstlichem Frohmut gewinnt er alle Herzen und bringt die Feindschaft in der Familie zum Schmelzen. Treffliche Illustrationen.

KM ab 10. *Sehr empfohlen*.

H. Schranz

BYERS IRENE, *Jenny und lauter Tiere*. Ein Mädchen im Zoo. A. d. Engl. 136 S., Pbd. Herold, Stuttgart, 1967. Fr. 10.–.

Die junge Helferin im Zoo sammelt in ihrem neuen Wirkungskreis gute und bittere Erfahrungen, erreicht jedoch ihr Ziel: eine feste Anstellung im geliebten Zoo.

M ab 14. *Empfohlen*.

Edith Müller

CAVANNA BETTY, *Lotti im australischen Busch*. Roman eines jungen Mädchens. A. d. Amerikan. Ln., Müller, Rüslikon, 1967. Fr. 9.80.

Die 16jährige Lotti verbringt ihre Ferien auf der Farm eines Onkels im australischen Busch. Detektiv- und Abenteuer-geschichte, die sich im Rahmen einer Familie abspielt. Spannend und anständig geschrieben.

M ab 14. *Empfohlen*.

S. Wyler

CHANNEL A. R., *Heisses Elfenbein*. A. d. Engl. 164 S., geb. Schweizer Jugend, Solothurn, 1967. Fr. 10.80.

Aufregende Abenteuer um Wilderer auf der verbotenen Elefantenjagd.

KM ab 14. *Empfohlen*.

Hans Spycher

CHICHESTER IMOGEN, *Trixelinnen Hexenkind*. A. d. Engl. Ill., 144 S., Ln. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 9.40.

Dem lebenswerten Hexenkind Trixelinnen gelingt es, mit Hilfe von Zaubersprüchen und ein wenig Hokuspokus ein fast ganz normales Kind zu werden, welches die Dorfschule besuchen darf und seine Eltern, Anhänger der weissen, das heisst nutzbringenden Magie, überzeugen kann, ihre dunkle, feuchte Höhle gegen ein behagliches Häuschen einzutauschen.

KM ab 10. *Empfohlen*.

Edith Müller

COOPER JAMES F., *Lederstrumpf*. Ill., 375 S., Ln. Loewe, Bayreuth, 1967. Fr. 10.60.

Gediegene Ausstattung, angenehmer Druck, schöne Illustrationen von Willy Planck.

KM ab 12. *Empfohlen*.

Paul Rauber

COOPER JAMES F., *Lederstrumpf Erzählungen*. Neubearbeitet von Fritz Helke. Ill., 501 S., Ln. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 22.85.

Diese Neubearbeitung des Klassikers von der amerikanischen Grenze ist wie alle Jugendausgaben um das Vierfache gegenüber dem Original gekürzt. Sie zeichnet sich unter den zahlreichen heute zur Auswahl stehenden Bearbeitungen durch die Einfachheit und Klarheit des Textes und die eindrucklichen Illustrationen von Nikolaus Plump aus.

KM ab 12. *Empfohlen*. F. G. Maier

DE CRISENOY MARIA, *Alarm auf Belle-Brise*. Erzählung aus Südafrika. A. d. Französ. 145 S., Ln. Rex, Luzern, 1967. Fr. 11.80.

Das Rassentrennungsproblem wird hier in einer abenteuerlichen Erzählung aus Südafrika bis in alle Einzelheiten beleuchtet.

KM ab 12. *Sehr empfohlen*. Hans Spycher

DISNEY WALT, *Wunder der Tierwelt*. Text aus dem Italien. 212 S., geb. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 27.70.

Bücher wie das vorliegende setzen dem unlängst verstorbenen Walt Disney ein Denkmal, wie man sich kein schöneres wünschen kann.

KM ab 10. *Sehr empfohlen*. Paul Rauber

DOLEZAL ERICH, *Vorstoss in den Weltraum*. Neue Folge. Ill., 88 S., geb. Schweizer Jugend, Solothurn, 1967. Fr. 11.80.

Kleine Geschichte der Raumfahrt: Höhenforschungsraketen, künstliche Satelliten, bemannte Flüge und Mondsonden. Reiches Fotomaterial ergänzt die sachkundigen und spannenden Berichte.

K ab 14. *Empfohlen*. Fritz Ferndriger

Ensslin-Jugendkalender 1968. Ill., 258 S. Plastik-Einband. Ensslin, Reutlingen, 1967. Fr. 4.25.

Kalender, Tabellen und Übersichten überwiegen. Sachartikel wie im Pestalozzkalender sind nur wenige da. Vor allem für bundesdeutsche Leser bestimmt, kann der Kalender doch auch unsern Jugendlichen als Nachschlagewerk und Notizbuch in einem nützliche Dienste erweisen.

KM ab 10. *Empfohlen*. F. G. Maier

ESSIG WILLI, *Polizisten und Kriminalisten*. Ein Report in Wort und Bild über die Tätigkeit der Polizei. Ill., 200 S., Hln. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 15.-.

Vielseitiges Bild von Tätigkeitsbereich und Arbeitsweise der Polizei in ihren verschiedenen Zweigen. Leider sind durchweg deutsche Organisation und Verhältnisse dargestellt, was der Verbreitung bei uns hinderlich sein wird.

KM ab 15. *Bedingt empfohlen*. Dr. F. Moser

FARLEY WALTER, *Blitz wird herausgefordert*. A. d. Amerikan. Ill., 176 S., Hln. Müller, Rüslikon, 1967. Fr. 9.80.

Einblick in das harte Leben von Trainer und Jockey, in Rennglück und Pech, Mut und Ausdauer von Reiter und Pferd. Eines der besten Blitz-Bücher.

KM ab 12. *Empfohlen*. Hans Spycher

FELD FRIEDRICH, *Die Komödianten des Königs*. Ill., 206 S., Ln. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 9.80.

Wir erleben mit Tom Dobson die primitiven Verhältnisse, unter denen Shakespeares Stücke geschrieben, eingeübt und aufgeführt wurden. Neben dieser Scheinwelt nimmt uns das England der grossen Elisabeth gefangen. Gute Erzählung mit geschickt eingestreuten Zeichnungen.

KM ab 13. *Empfohlen*. R. Studer

FISHER CLAY, *Im Tal der Sonne*. A. d. Engl. Ill., 160 S., Ln. Überreuter, Wien, 1967. Fr. 10.80.

Mato, der riesige alte Grislybär, hat zwei Oglagla-Indianer getötet. Der 13jährige Tonkalla und seine humpelnde, scheinbar etwas verrückte Grossmutter werden wegen ihrer seltsamen Freundschaft mit eben diesem Bären aus dem Stamm

gestossen. Leben und Glauben der Indianer, die Charaktere und ihre Gewissenskonflikte kommen zu lebendiger Darstellung.

KM ab 12. *Sehr empfohlen*. Dr. F. Moser

FLEISCHMAN SID, *Die Abenteuer des Herrn Leberecht*. A. d. Amerik. Ill., 192 S., Hln. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 11.65.

1849. Auf einem Raddampfer reisen der junge Jack und sein Betreuer, der Butler Leberecht, ums Kap Hoorn nach Kalifornien. Das Goldfieber hat sie gepackt. Frisch, klar und ehrlich schildert der Autor die rauhen Abenteuer als Goldgräber.

K ab 12. *Empfohlen*. Fritz Ferndriger

FRIS BABBIS, *Bamse soll nicht fort*. A. d. Norweg. Ill., 175 S., geb. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 12.80.

Vorab Dank der Autorin und dem Verlag! Die wagen es, ein Buch herauszugeben, in dem der 15jährige, meist gutartige, aber doch unberechenbare, hochgradig geistesschwache Bamse im Mittelpunkt steht. Geschildert wird er von seinem normalen 13jährigen Bruder Michel, der ihn hin und wieder betreuen muss, wobei Bamse einmal ein Unheil anrichtet. Michel fürchtet nun, dass Bamse deshalb polizeilich versorgt werde. Aber «Bamse soll nicht fort!».

Michel flieht mit ihm in die Ferienhütte eines Onkels. Dank einer Begegnung auf der Flucht wird Bamse zwar «versorgt», aber so, dass sich auch Michel nicht mehr sträubt. Ich bewundere das Geschick der Verfasserin, den Geistesschwachen aus der Sicht des 13jährigen gültig zu schildern. Stil und menschliches Anliegen bilden eine Einheit.

KM ab 12. *Sehr empfohlen*. S. Kasser

Gibt uns Bücher, gibt uns Flügel! Ein Almanach, V. Folge. Ill., 176 S., kart. Oetinger, Hamburg, 1967. Fr. 2.90.

Der Almanach 1967 ist Astrid Lindgren zum 60. Geburtstag gewidmet. Neben Auszügen aus ihren besten Büchern enthält er ein von P. Schindler verfasstes Vorwort: Dank an A. L., sowie ein kurzes, von einer Freundin geschriebenes Lebensbild der beliebten Autorin. Man gewinnt dadurch einen guten Ein- und Überblick über das Werk der wohl bekanntesten modernen Jugend-Schriftstellerin.

KM ab 9. *Empfohlen*. Edith Müller

GODDEN RUMER, *Das verbotene Haus*. A. d. Engl. 112 S., geb. Benziger, Einsiedeln, 1967. Fr. 9.80.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz bringen der Wildfang Belinda und die stille Nona es fertig, die verzogene Gem aus dem grossen, weissen Nachbarhaus zu einem frohen Kind zu wandeln. Gute Schilderung verschiedenartiger Kindercharaktere.

KM ab 9. *Empfohlen*. Elisabeth Siegfried

GOUDGE ELISABETH, *Das Geheimnis der Höhle am Löwenfels*. Die Linnet-Kinder und ihre rätselhaften Erlebnisse. A. d. Engl. Ill., 246 S., Ln. Rex, Luzern, 1966. Fr. 15.80.

Der Leser dieser unterhaltsamen Geschichte fühlt sich zwischen Phantasie und Wirklichkeit hin- und hergerissen. Englische Dorfromantik der Jahrhundertwende.

KM ab 12. *Empfohlen*. Robert Grütter

GRICE FREDERICK, *Eine Laterne für Bennie*. A. d. Engl. Ill., 175 S., Ln. Überreuter, Wien, 1967. Fr. 10.80.

Abenteuerliche Bubengeschichte, die Einblick ins Leben der englischen Bergwerksarbeiter gewährt.

KM ab 12. *Empfohlen*. K. Pflugshaupt

DE GROOT CLARA, *Fünf Freunde und ein Boot*. A. d. Holländ. Ill., 200 S., Ln. Schweizer Jugend, Solothurn, 1967. Fr. 12.80.

Der Arztsohn Avis und seine Freunde, die ein gesunkenes Boot heben und zu einem Hausboot umbauen, wecken sofort unsere Anteilnahme. Eine Liste der vorkommenden Seemannsausdrücke und ihre Erklärung lassen das Buch leichter verständlich werden.

KM ab 10. *Sehr empfohlen*. H. Schranz

- GUILLOT RENÉ, *Pascal und die Löwin*. A. d. Engl. Ill., 64 S., Pbd. Engelbert, Balve, 1967. Fr. 475.
Pascal, der mit seinen Eltern im Busch lebt, sucht seine entlaufene, zahme Löwin, die ihm zum guten Schluss eines ihrer Jungen bringt. Schade, dass das ausgezeichnet illustrierte Büchlein so stark schwankt zwischen realistischer Erzählung und märchenhafter Deutung der Ereignisse (zum Beispiel Löwe = König der Tiere).
KM ab 8. *Bedingt empfohlen.* K. Pflugsbaup
- HALLQVIST BRITT G., *Frohe Tage in Tallberg*. A. d. Schwed. Ill., 168 S., Hln. Thienemann, Stuttgart, 1967. Fr. 10.70.
Zwei Freundinnen erleben ein richtiges Kinderjahr mit einer geheimen Hütte im Wald, Flossfahrt, einer selbstinszenierten Theateraufführung und vielem mehr, was Herzen von Elfjährigen höher schlagen lässt. Es wird in munterem Plauderton erzählt, der vereinzelt langfädig wird.
KM ab 10. *Empfohlen.* S. Kasser
- HEGERS ESTHER, *Marga, meine Mutter*. Ein Mädchenroman. A. d. Holländ. 177 S., Ln., Rex, Luzern, 1967. Fr. 12.80.
Ein sorgloses junges Mädchen erhält eine Stiefmutter. Das Verhältnis zwischen den beiden ist das Hauptproblem dieser Erzählung, die oft ein bisschen moralisierend wirkt.
KM ab 14. *Empfohlen.* Erica Mühlethaler
- HEIDRICH INGEBORG, *Corina wieder auf dem Berghof*. Ill., 207 S., Hln. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 13.90.
Die deutsche Städterin Corina vertritt ein Jahr lang die Bäuerin auf einem Engadiner Berghof. Alle Arbeiten, die sie verrichtet, alle einfachen Vergnügen werden behandelt und ihre Tierliebe hervorgehoben. Mit einer Verlobung klingt das Buch aus. Die Verfasserin ist sachlich gut informiert; sie hat sich auch sprachlich anzupassen versucht, doch wirkt beides ein wenig aufdringlich.
KM ab 14. *Empfohlen?* S. Kasser
- HEIMANN ERICH, *...und unter uns die Erde*. Fliegen – schneller, weiter, höher. Ill., 176 S., Hln. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 15.–.
Geschichte des Fliegens. Gute Schilderung der Entwicklung, fast ausschliesslich auf die zivile Luftfahrt ausgerichtet. Viele zum Teil historische Bilder von Flugzeugen und erklärende Zeichnungen.
KM ab 12. *Empfohlen.* Paul Rauber
- HELBLING MARGRIT, *Romi und Tin-Tin*. Eine Geschichte aus Knies Kinderzoo. 192 S., geb. Benziger, Einsiedeln, 1967. Fr. 10.80.
Der stunden-, ja tagelange Aufenthalt Romis im Kinderzoo in Rapperswil und der Erfolg in der Pflege eines kleinen, kaum lebensfähigen Hängebauschweinchens weisen dem jungen Mädchen den Weg zum Studium der Tierärztin.
KM ab 13. *Empfohlen.* Edith Müller
- HESSE HERMANN, *Knulp*. Drei Geschichten aus dem Leben Knulps. Ill., 112 S. Gute Schriften, Basel, 1967. Brosch. Fr. 2.–, geb. Fr. 4.–.
Die drei Geschichten zeigen den Landstreicher Knulp an drei wichtigen Stationen seines Wanderns. Die ganze Zeit zieht jedoch die Krankheit mit ihm, die ihn zuletzt zu Fall bringt, ausgesöhnt mit der Welt und ihrem Schöpfer.
KM ab 16. *Sehr empfohlen.* H. Schranz
- HEWETT ANITA, *Fünf in einem Auto*. A. d. Engl. Ill., 144 S., Ln. Überreuter, Wien, 1967. Fr. 9.80.
Die Familie Elworthy schafft sich ein Auto an. Das erste Picknick, zu welchem die Elworthys fahren wollen, wird im Garten abgehalten, weil alles mögliche den Ausflug verhindert. Nach vielen ernsten und lustigen Erlebnissen kommt endlich der Tag, an dem die Familie, ohne Urgrosstante, in die Ferien fahren kann. Ansprechend illustriert.
KM ab 10. *Empfohlen.* Hans Spycher
- HOEPFNER ELISABETH, *Der Vogel Bip*. Ill., 96 S., Hln. Thienemann, Stuttgart, 1967. Fr. 9.40.
Eine hübsche, sinnige Vogelgeschichte mit Hintergrund für Leser, die schon ein wenig zwischen den Zeilen lesen können.
KM ab 9. *Empfohlen.* Fritz Ferndriger
- HOLL ADELAIDE UND ROGER DUVOISIN, *Die Tiere in der Regenpfütze*. Ill., 36 S., Pbd. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 7.10.
Fröhliche Verse machen das prächtige Bilderbuch, das einen guten Einfall schön ausspinnt, wertvoll.
KM ab 5. *Empfohlen.* Fritz Ferndriger
- JAGGI ARNOLD, *Die Sturm- und Drangzeit der Eidgenossenschaft*. Von Morgarten bis Marignano. Ill., 212 S., geb. Haupt, Bern, 1967. Fr. 19.80.
Wie die beiden vorhergehenden Bände der Reihe «Auf dem Wege zur Freiheit» gliedert sich das neue Buch von Arnold Jaggi in die Teile Erzählung und Widerhall und behandelt die gewichtige Epoche zwischen Morgarten und dem Ende der eidgenössischen Expansion bei Marignano. Klare Sachzeichnungen von Mark Adrian.
KM ab 12. *Sehr empfohlen.* Peter Schuler
- JARRE MARINA, *Roberto der Zwanzigmillionste*. A. d. Italien. Ill., 160 S., geb. Oetinger, Hamburg, 1967. Fr. 11.65.
Acht moderne Märchen, eines wie das andere sehr geschickt und spannend erzählt, fordern zum mehrmaligen Lesen auf, denn es steht viel zwischen den Zeilen geschrieben. Die grotesken Illustrationen erhöhen den Genuss.
KM ab 13. *Sehr empfohlen.* Hans Spycher
- KAUT ELLIS, *Immer dieser Pumuckl*. Ill., 136 S., geb. Herold, Stuttgart, 1967. Fr. 8.70.
Der kleine Kobold spukt weiter in Meister Eders Werkstatt und bleibt in all seinen übermächtigen Streichen das gut-herzige, liebenswerte Kerlchen, das wir in den zwei ersten Bändchen kennen und lieben gelernt haben.
KM ab 8. *Empfohlen.* Edith Müller
- KEENE CAROLYN, *Die verborgene Treppe*. A. d. Amerik. 144 S., Pbd. Ensslin, Reutlingen, 1967. Fr. 6.05.
Die mutige Anwaltstochter Susanne glaubt nicht an Gespenster. Es gelingt ihr, das Rätsel zu lösen, vor das sie gestellt wird: Schmuck und Lebensmittel verschwinden auf geheimnisvolle Weise aus dem Haus einer Bekannten. Ein spannender Mädchenroman.
M ab 13. *Empfohlen.* H. Schranz
- KEMPMANN LOTHAR, *Deckende Farben*. Pelikan-Bücher für bildnerisches Gestalten. Ill., 80 S., Pbd. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 15.–.
Reichhaltiges Lehrbuch über die Möglichkeiten der Deckfarbentechnik. Rund 150 Farbillustrationen zeigen eine Vielfalt von Arbeiten und Techniken für Schüler aller Altersstufen. Der klar abgefasste Text trägt viel zum Verständnis und guten Gelingen bei.
KM ab 13 und besonders für die Hand des Lehrers. *Sehr empfohlen.* Robert Grütter
- KEMPMANN LOTHAR, *Wachsmalstifte*. Pelikan-Bücher für bildnerisches Gestalten. Ill., 80 S., Pbd. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 15.–.
Die technischen Möglichkeiten beim Malen mit Wachsstiften. Bei richtiger Anleitung können schon bei den jüngsten Schülern erstaunliche Leistungen erzielt werden. Der reichbebilderte Band bietet dem Lehrer und Erzieher viel Anregung für den Malunterricht auf allen Schulstufen.
Empfohlen. Edith Müller
- Kleines Handbuch der deutschen Gegenwartsliteratur*. Herausgegeben von Hermann Kunisch. 590 S., geb. Nymphenburg, München, 1967. Fr. 15.–.
107 Autoren und ihre Hauptwerke werden in diesem Handbuch vorgestellt. 65 Mitarbeiter schrieben 107 Biografien.

Die einen wirken recht langfädig, andere wiederum zu knapp. Wer sich rasch über die Gegenwartsliteratur und deren Verfasser orientieren will, findet in diesem Buch wertvolle Hinweise, nicht aber erschöpfende Auskunft. KM ab 15. *Empfohlen.* Paul Rauber

KOCHER HUGO, *Das Nest am Jochenstein*. Ill., 128 S., Pbd. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 4.75.

Ein Adlerpaar horstet am Jochenstein. Die Gegner befürchten, dass die Adler ihre Lämmer reißen würden. Das Adlermännchen wird von einem hinterhältigen Burschen angeschossen. Moni und Ferde finden und retten es vor dem sicheren Tod. Gut illustriert.

KM ab 10. *Empfohlen.* Hans Spycher

KRÜSS JAMES UND LISL STICH, *Der Dreckspatz und das Plappergänschen*. Bilderbuch, 32 S., Pbd. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 7.10.

Ein lustiges, fröhliches Bilderbuch aus der Feder von James Krüss. Es erzieht auf feine, unmerkliche Art.

Erstes Lesealter. *Empfohlen.* Fritz Ferndriger

LECHNER AUGUSTE, *Der Sohn der Göttin*. Die Abenteuer des Äneas. Ill., 300 S., Hln. Tyrolia, Innsbruck, 1967. Fr. 11.80.

Äneas, Sohn eines Trojerfürsten und der Göttin Venus, erhält beim Untergang Trojas den Auftrag, mit seinen Getreuen das Herkunftsland zu suchen und dort eine neue Stadt Troja zu erbauen. Nach mühevoller Reise gelingt es ihm, mit seinen 20 Schiffen Italien zu erreichen und sich dort gegen viele Feinde zu behaupten. Auguste Lechner ist es gelungen, die Sage in ein modernes, leichtverständliches Gewand zu kleiden. Gute Zeichnungen.

KM ab 14. *Sehr empfohlen.* H. Schranz

L'ENGLE MADELEINE, *Der Mond über den Hügeln*. A. d. Amerikan. 208 S., Ln. Ueberreuter, Wien, 1967. Fr. 12.80.

Eine amerikanische Arztfamilie auf Zeltreise durch die USA. Die bald 16jährige Vicky, die in der Ich-Form davon erzählt, fühlt sich auch innerlich unterwegs und deshalb unsicher. Sie lernt auf der Reise nacheinander zwei ganz verschiedene Burschen kennen. Die Auseinandersetzung mit dem ersten verwöhnten, sich nihilistisch gebenden lässt sie über sich selber klarer werden. Das psychologisch interessante Geschehen wird ein wenig überwuchert von Beschreibungen amerikanischer Landschaften und Zeltplätze.

KM ab 14. *Empfohlen.* S. Kasser

LENHARDT ELISABETH, *Michael*. Stern-Reihe Bd. 94. 70 S., Pbd. EVZ, Zürich, 1967, Fr. 2.95.

Ein einsamer Bub, Kind berufstätiger Eltern, findet nach viel Kummer und Leid endlich wieder die warme Geborgenheit eines elterlichen Heimes.

KM ab 8. *Empfohlen.* Edith Müller

LUKIAN, *Zum Mond und darüber hinaus*. Reihe: Lebendige Antike. In der Übersetzung von Christoph Martin Wieland. Ill., 52 S., kart. Artemis, Zürich, 1967. Fr. 6.80.

Menippus berichtet seinem Freund im Gespräch von seiner Reise mit Adlersflügeln an Luna vorbei in den Olymp. Seine ironischen Betrachtungen über die Verhältnisse auf der Erde und den Zwiespalt unter den Philosophen sind nur für sehr reife jugendliche Leser spannend und aktuell.

KM ab 15. *Empfohlen.* H. Wittwer

MEYER OLGA, *Das war Martin*. 72 S., Pbd. Blaukreuz, Bern, 1967. Fr. 5.80.

Wie liebevolles Verständnis und Vertrauen in einen Menschen das Gute hervorlocken können; wie schwer Spott und Liebslosigkeit wiegen.

KM ab 10. *Empfohlen.* E. Salzmann

VON MICHALEWSKY NIKOLAI, ... *ms Josephine ruft nordwind* ...

Trio TB Bd. 64. Ill., 154 S., kart. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 2.90.

Der Kampf der «Nordwind» mit ihren Männern gegen die tobende, schwere See.

KM ab 12. *Sehr empfohlen.* Robert Grütter

MÜLLER-TANNEWITZ ANNA, *Der kleine Hase Mönäbusch*. Ill., 112 S., Hln. Thienemann, Stuttgart, 1967. Fr. 9.40.

Das Buch vermittelt dem Leser eine Anzahl Indianer-Naturmärchen. Nicht alle diese Naturmythen sind gleich gut erzählt. Vor allem scheint mir bei der Namengebung nicht immer eine glückliche Hand gewaltet zu haben.

KM ab 10. *Bedingt empfohlen.* Fritz Ferndriger

NORTH STERLING, *Der kleine Rascal*. Mein erster Waschbär. A. d. Amerikan. RTB Bd. 99, ill., 117 S., kart. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 2.90.

Aus jeder Zeile spricht wahres, unvergleichliches Erleben eines Kindes und echte Tierliebe. Das Werklein wurde seinerzeit preisgekrönt.

KM ab 10. *Sehr empfohlen.* Hans Eggler

OHASHI TADASHI, *Komm wir zählen*. A. d. Japan. Bilderbuch. 10 S., Pbd. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 7.-.

Sehr solides, strapazierfähiges Büchlein für das Erlernen und Erleben der Zahlen von 1 bis 10. Die Bilder sind humorvoll stilisiert.

KM ab 5. *Empfohlen.* Robert Grütter

OTTER ILLE, *Die Reise zur müden Nixe*. RTB Bd. 90. Ill., 143 S., kart. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 2.90.

Erlebnisse einer übermütigen Mädchenschar an der Nordseeküste. Die Handlung ist sehr spannend, und das Buch liest sich rasch und leicht; dennoch ist der Inhalt nicht ohne Gewicht.

M ab 12. *Empfohlen.* Fritz Ferndriger

Pedro und Ana leben in Spanien. Kinder Europas – Reihe. Mit Fotos, 42 S., Pbd. Klopp, Berlin, 1967. Fr. 9.05.

Bilder und Text bilden eine schöne Einheit. Schon kleinere Leser erhalten durch die Lektüre ein gutes Bild von Land und Leuten Spaniens.

KM ab 8. *Empfohlen.* Hans Eggler

PELTZER KARL, *Kleines gross gesehen und fotografiert*. Ill., 120 S., Ln. Ott, Thun, 1967. Fr. 19.80.

Einführung in das Gebiet der Nah-, Makro- und Mikrofotografie. Der Autor zeigt in überzeugender Art die verborgene Schönheit des Kleinen und Kleinsten. Text und Ausrüstung sprechen vor allem passionierte Fotografen und Erwachsene an; ihnen geben sie wertvolle Hinweise und Anregungen, besonders auch für die Schule.

KM ab 16 und Erwachsenen *sehr empfohlen.* Peter Schuler

RECHEIS KÄTHE, *Red Boy*. Ill., 240 S., geb. Herder, Wien, 1967. Fr. 12.80.

David, Sohn eines weissen Jägers, wird nach dem Tode seines Vaters von Indianern aufgezogen. Durch ein Erlebnis entfremdet er sich ihnen und kehrt zurück in das Land seiner Väter. Doch die Erinnerung an seine Jugendzeit wirkt nach. Die Geschichte erzählt in schöner Weise, wie zwischen verschiedenen Menschenrassen Brücken des Verständnisses geschlagen werden können.

KM ab 10. *Empfohlen.* Schmid

REIN GEORG UND JOACHIM TECH, *Wunderwelt der Schmetterlinge*. Bunte Kosmos-Taschenführer. Mit farbigen Fotos, 71 S., kart. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 7.-.

In eine wahre Wunderwelt an Farben und Formen entführt uns dieses schmucke und preiswerte Taschenbuch. Neben einem deutschen und lateinischen Namenverzeichnis ist auch eine Bestimmungstafel aufgenommen. Hauptteil jedoch ist der prächtige Bilderteil mit den 120 Farbfotos und den Beschreibungen.

KM ab 12. *Empfohlen.* Paul Rauber

REINHARD MARGUERITE und RENÉ GARDI, *Urída, die kleine Rose*. SJW Nr. 955. Ill., 32 S., geh. SJW, Zürich, 1967. Fr. -80.

Lebendig geschilderte, wirklichkeitstreue Erlebnisse aus dem Alltag eines marokkanischen Dorfkindes. Ein Beitrag zum Unterricht über die Notwendigkeit richtig angewandter Entwicklungshilfe.

KM ab 13. *Empfohlen.*

Edith Müller

RIEMEL EMIL, *Wenn der Frost klirrt*. Der Winter. 32 Fotos, 80 S., geb. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 5.45.

Ein «Winterbuch» über Schnee, Eis, Frost, Nebel, Wald, Feld und Wiese. Das Leben der Tiere im Winter wird sachkundig und lebendig geschildert. Gute Fotos.

KM ab 12. *Empfohlen.*

Fritz Ferndriger

RIWKIN-BRICK ANNA und ASTRID LINDGREN, *Wantbai aus Thailand*. Eine Bildfolge aus dem Leben eines kleinen thailändischen Mädchens. A. d. Schwed. Ill., 46 S., Hln. Oetinger, Hamburg, 1967. Fr. 10.60.

Viele geschickt ausgewählte Fotos zeigen das ganz andere Leben. Klare, leicht verständliche Sprache.

KM ab 10. *Empfohlen.*

Erica Mühlethaler

ROBERTSON KEITH, *Das Tal der wilden Hunde*. A. d. Amerikan. 188 S., Hln. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 11.65.

Ist es ein Wolf oder ein verwilderter Hund, der die Meute anführt? Ganz sicher weiss man dies auch am Schluss des Buches nicht; es bauen sich jedoch um das legendäre Tier so viele abenteuerliche Geschehnisse auf, dass die eingebaute Kriminalstory um einen Viehdieb etwas störend wirkt.

KM ab 12. *Empfohlen?*

Paul Rauber

RONGEN BJÖRN, *Fabrerflucht*, A. d. Norweg., ill., 128 S., Pbd. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 4.75.

Die Gewissensnot des Verkehrssünders wird hier eindringlich dargestellt. Aktuell und leichtfasslich. In Norwegen preisgekrönt.

KM ab 12. *Empfohlen.*

Hans Eggler

SCHALLÜCK PAUL, *Lakrizza* und andere Erzählungen. Signal Bücherei Nr. 1. 175 S., brosch. Signal, Baden-Baden, 1967. Fr. 4.25.

Die zehn Erzählungen des deutschen Nachkriegsautors eignen sich ausgezeichnet als erste Begegnung mit der modernen Literatur. Das tragende Motiv - die Idee der Wahrhaftigkeit - erscheint vielfach abgewandelt als Anliegen des Autors.

KM ab 15. *Sehr empfohlen*, besonders als Klassenlektüre.

Elisabeth Siegfried

SCHUEBER J. K., *Lieber Mitmensch*. Radioansprachen zum neuen Tag. 112 S., brosch. Räber, Luzern, Fr. 8.80.

32 kurze Betrachtungen, wovon einige in Mundart gehalten sind. Die gehaltvollen Radioansprachen eignen sich für besinnliche Menschen reiferen Alters.

Empfohlen.

Robert Grütter

SCHIRMANN LI, *Der Vogel aus Erz*. Ill., 144 S., Pbd. Dressler, Berlin, 1967. Fr. 10.60.

Fünf elternlose Kinder finden beim Gärtner Bastiano Zuflucht und Geborgenheit und im alten, am Rande der Stadt gelegenen Park eine neue Heimat.

KM ab 12. *Empfohlen.*

Edith Müller

SCHMANDT HANS, *Käpten Pillepeer*. Bilderbuch, 20 S., Hln. Stalling, Oldenburg, 1967. Fr. 11.65.

Die Begriffswelt der Kleinen reicht für die Weltreise des Käpten Pillepeer nicht aus. Die Verse sind banal, die Illustrationen dagegen gekonnt.

KM ab 7. *Bedingt empfohlen.*

Hans Eggler

SCHÖNEBECK ERICH, *Tschingis Chan - Herrscher der Welt*. Ill., 328 S., Ln. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 16.20.

Aus dem Tatarenbuben Temudschin wird der Kaiser der Welt, Tschingis Chan. Seine Taten, Eroberungen und blutigen Schlachten sind sehr packend und überzeugend geschildert, ohne überflüssige Blutrünstigkeit; ein Buch, das jeden Buben packen wird.

KM ab 14. *Sehr empfohlen.*

H. Schranz

SCHRÖTER KARL-HEINZ W., *Der nachtneugierige Benno*. Ill., 112 S., Pbd. Herold, Stuttgart, 1967. Fr. 7.85.

Freuden und Ängste eines neugierigen, kleinen Buben, der sich spät abends mit seinem Teddybären in der Stadt umhertreibt. Saloppe Sprache.

KM ab 6. *Bedingt empfohlen.*

E. Salzmann

SCHWARZ LIESELOTTE, *Dornröschen*. Bilderbuch, 32 S., geb. Ellermann, München, 1967. Fr. 17.30.

Der Text von Grimm wird wirkungsvoll unterstützt durch die ansprechenden Farbklänge der Bilder. Zum Vorlesen oder Vorerzählen.

KM ab 4. *Empfohlen.*

Fritz Ferndriger

SCHWARZKOPF KARL-AAGE, *Der Wildmarkpilot*. A. d. Schwed. Trio TBd. 59. 155 S., kart. Sauerländer, Aarau, 1966. Fr. 2.90.

John ist Pilot in Alaska. Es gelingt ihm, zwei gefährliche, aus dem Gefängnis ausgebrochene Verbrecher aufzuspüren. Dabei gerät er in Lebensgefahr und wird nur durch überraschende Hilfe gerettet. Die spannungsgeladene Erzählung ist gute Nahrung für abenteuerhungrige Leser.

KM ab 12. *Empfohlen.*

W. Lässer

SENDAK JACK, *Hexen haben kalte Nasen*. A. d. Amerikan. Ill., 96 S., geb. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 11.65.

Ein vom Text und der Illustration her vorzügliches Buch, dessen Wert wohl eher ältere Kinder und Erwachsene voll zu schätzen wissen.

Sehr empfohlen.

F. G. Maier

SEUBERLICH GRIT H., *Mädchen im Glashaus*. Ill., 197 S., Ln. Ensslin, Reutlingen, 1966. Fr. 10.80.

Sybille merkt an schmerzlichen Erfahrungen, dass ihre Liebe und Freundschaft zu Klaus nur erhalten werden kann, wenn sie an sich selber arbeitet, grosszügiger denkt und Neid und Eifersucht überwinden lernt. Ein schönes und wertvolles Buch für Mädchen.

M ab 14. *Empfohlen.*

Elisabeth Tschumper

SMACHELOVA HELENA, *Störche mögen keine Orangen*. A. d. Tschech. Ill., 120 S., Hln. Schaffstein, Köln, 1966. Fr. 10.60.

Auch in der Tschechoslowakei haben Kinder die gleichen Nöte und Freuden wie wir. Die Erwachsenen leben allerdings in einer Welt des Zwangs, wenn dies auch im Buch nur ganz verhüllt angedeutet wird.

KM ab 9. *Empfohlen.*

Fritz Ferndriger

SMULDERS LEA, *Wie der Walfisch zu Papis Schnurrbart kam*. Die höchst seltsame Geschichte vom Märchendichter Kronzucker und einem erbosten Zauberbüchler. A. d. Niederländ. Ill., 74 S., Pbd. Schaffstein, Köln, 1967. Fr. 7.85.

Vater Kronzucker schreibt sonst Märchen - bis aus ihm selber ein Märchen wird. Kinder des ersten Lesalters werden sich mit diesem Buch gut unterhalten.

KM ab 6. *Empfohlen.*

Paul Rauber

SOMMANI VIRGILIO, *Buccino auf der Insel des Riesen*. A. d. Italien. Ill., 184 S., geb. Benziger, Einsiedeln, 1966. Fr. 11.80.

Buccino, der Däumling, fährt zur «Insel der Riesen» und wird dort von der «Grossen Eule» gefangengesetzt. Erzählung voller phantastischer Einfälle, die sicher Kindern, die die ersten Leseschwierigkeiten überwunden haben, gefallen wird.

KM ab 8. *Empfohlen.*

Erica Mühlethaler

- SOUTHALL IVAN, *Buschfeuer*. A. d. Engl. Ill., 176 S., Ln. Signal, Baden-Baden, 1967. Fr. 12.80.
Ausgezeichnet mit dem australischen Jugendbuchpreis! Drei Jungen entzünden aus Unachtsamkeit ein Buschfeuer, das sofort riesige Ausmasse annimmt und ganze Landstriche bedroht. An Einzelschicksalen verschiedener Menschen zeigt der Autor die Tragödie und ihre Überwindung.
KM ab 14. *Empfohlen.* Peter Schuler
- SOUTHALL IVAN, *Überleben*. A. d. Engl. 176 S., Ln. Signal, Baden-Baden, 1967. Fr. 12.80.
Auf dem Flug zu einer Geburtstagsfeier mit einer Gruppe Buben und Mädchen erleidet der Pilot einen Herzanfall und stirbt. Ein Jüngling mit einigen wenigen Flugkenntnissen muss das Steuer übernehmen und bringt das Flugzeug zu einem glimpflich verlaufenden Absturz. Wichtiger als die dramatische Handlung ist die innere Entwicklung der Gruppe. Mitreissend.
KM ab 12. *Empfohlen.* Paul Rauber
- SPANGENBERG CHRISTA, *Praktisches Balkon- und Zimmerpflanzenlexikon*. Ill., 536 S., Ln. Nymphenburg, München, 1967. Fr. 28.90.
Nachschlagewerk in Wort und Bild über alles, was ein Zimmerpflanzengärtner wissen muss. Daneben 7 Beiträge über Aufbau und Ansprüche der Pflanzen, über Kulturmethoden, Krankheiten und Schädlinge.
Sehr empfohlen. Erica Mühlethaler
- SPEICHER GÜNTER, *Ihrer Zeit voraus*. Ein Bericht von verkannten Genies und vergessenen Pionieren des Fortschritts. Ill., 320 S., Ln. Econ, Düsseldorf, 1967. Fr. 23.10.
Leben und Werk genialer Menschen, die ihrer Zeit voraus waren. Eine bewegende Chronik der Erfindungen und Entdeckungen aus drei Jahrhunderten. Viele Photodokumente, reichhaltiges Register.
KM ab 14 und Erwachsenen *sehr empfohlen.* Robert Grütter
- STAGG JAMES, *Ein Schloss für die Kopchecks*. A. d. Engl. Ill., 171 S., Pbd. Rex, Luzern, 1967. Fr. 11.80.
Eine Flüchtlingsfamilie aus dem Osten Europas, deren Vater als Freiheitskämpfer gefallen ist, bezieht ein altes, verlottertes Haus in einer kleinen englischen Küstenstadt. Die neue Heimat wird der Familie nicht geschenkt, sie muss verdient werden. Das Buch weckt Verständnis sowohl für die Probleme der Emigration als auch für solche der inneren Entwicklung zum erwachsenen Menschen. Es ist lebensnah geschrieben und mit Spannung und Humor gewürzt.
KM ab 14. *Sehr empfohlen.* H. Gfeller
- STAUB MARGRIT, *Das vierzehnte Swissgirl*. Ein Buch für junge Mädchen. 115 S., Pbd. Rex, Luzern, 1967. Fr. 9.80.
Ein Jahr England ist der Traum vieler Mädchen. In diesem Buch erfährt man nicht nur von den Freuden, sondern auch von den Schwierigkeiten und Gefahren, denen eine junge Schweizerin gegenüber steht.
M ab 14. *Empfohlen.* Erica Mühlethaler
- STEMMLER CARL, *Tiere und ihre Waffen*. SJW Nr. 982. Ill., 38 S. SJW, Zürich, 1967. Fr. -.80.
Wenn Carl Stemmler zur Feder greift, dann kann er aus dem Vollen schöpfen. Seine Tierschilderungen sind bestechend.
KM ab 12. *Sehr empfohlen.* Hans Egger
- STERN ALFRED UND KLARA, *Liedergärtli*. Sing- und Bilderbuch für d Mueter und s Chind. Ill., 36 S., Pbd. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 14.80.
Ansprechendes Liederbüchlein für die Hand der Mutter und für erstes Singen. Kleine werden von den hübschen Zeichnungen begeistert sein und zum Mitsingen und Miterleben angeregt. Zum Musizieren (Nachspielen) eignen sich fast alle Stücklein.
KM ab 4. *Empfohlen.* Robert Grütter
- STOLZ MARY, *Die beste Freundin*. A. d. Amerikan. 156 S., Ln. Franckh, Stuttgart, 1967. Fr. 9.40.
Je länger man dem Faden dieser zunächst eher farblos wirkenden Geschichte aus dem Leben einer fünfköpfigen Familie aus einem Armenviertel New Yorks folgt, um so stärker wird man vom Schicksal dieser Menschen gepackt, die allem Elend zum Trotz den Mut auf bessere Tage und die Hilfsbereitschaft den Leidensgenossen gegenüber nicht verlieren. Ob Dichtung oder Wahrheit, was tut's, die Erzählung rührt Mädchenherzen und stimmt sie zuversichtlich und froh.
M ab 12. *Empfohlen.* F. G. Maier
- STRÖBL-WOHLSCHLÄGER ILSE, *Weihnachtsbasteleien*. 24 Tips für 24 Tage. Ravensburger Hobbybücher. Ill., 57 S., geh. Maier, Ravensburg, 1967. Fr. 5.80.
Wie oft fragen die Kinder nach Bastelarbeiten für Weihnachten, sei es als Geschenk oder als Dekoration. Da hilft dieses Hobbybuch mit guten Ratschlägen und einfachen Anleitungen. Vorteilhaft ist, dass keine teuren Materialien benötigt werden.
KM ab 10. *Empfohlen.* Paul Rauber
- STUPICA MARLENKA UND MATIJA VALJAVEC, *Der Hirt*. Nach einem alten slowenischen Märchen. Ill., 24 S., Pbd. Atlantis, Zürich, 1967. Fr. 6.50.
Text und Bilder dieses Buches sind ausgezeichnet aufeinander abgestimmt in ihrer schlichten, volkstümlichen Gemüthlichkeit. Sehr schade, dass der Bösewicht des Märchens ein Mohr ist (Diskriminierung).
KM ab 8. *Bedingt empfohlen.* K. Pflugschaupt
- SÜSSMANN CH. UND E. WITH, *Will mein Kind heut mal nicht essen*. Ill., 32 S., Pbd. Boje, Stuttgart, 1967. Fr. 7.10.
Die praktische Nutzenanwendung und der pädagogische Wert einer solchen Essfibel, welche das Kind stellvertretend für altvertraute Märchengestalten den Brei löffelweise einnehmen lässt, mögen fragwürdig sein, die farbenprächtigen, erzählenden Bilder, begleitet von schlichten Reimen, werden den Kleinsten zu Recht gefallen.
KM ab 4. *Empfohlen.* F. G. Maier
- SUTCLIFF R., *Randal der Ritter*. Eine Erzählung aus dem englischen Mittelalter. A. d. Engl. 252 S., Hln. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 15.-.
Ritterleben, mit eindrucklichen Schilderungen der Dienste eines Knappen bis zum Ritterschlag aus der wilden Zeit der Normannenherrschaft in England.
KM ab 13. *Sehr empfohlen.* Robert Studer
- SUTCLIFF ROSEMARY, *Der Schildwall*. A. d. Engl. 245 S., geb. Union, Stuttgart, 1966. Fr. 15.-.
Erzählung aus der Zeit der Normannenherrschaft in England. Prächtiges Abenteuerbuch – nicht gerade leicht lesbar – das miterleben lässt und bei der Lektüre rote Backen gibt.
KM ab 12. *Sehr empfohlen.* Robert Studer
- Der Tag, an dem Togo lächelte*. Unesco und Völkerverständigung. Ill., 78 S., brosch. Gute Schriften, Bern, 1967. Fr. 2.50.
Hervorragendes Bändchen über das viel zu wenig bekannte Wirken der UNESCO und anderer Spezialorganisationen der UNO. Kolleginnen und Kollegen sollten im Unterricht nicht nur das Heft lesen, sondern auch als Quellen angegebene Bücher von R. Gardi, R. Calder, H. Plate u. a.
KM ab 13. *Sehr empfohlen.* Robert Studer
- TOWNSEND OLGA, *Jims Jahr im Walde*. Trio TB Bd. 67. A. d. Amerikan. 154 S., kart. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 2.90.
Gesunde Abenteuer- und Forscherlust eines halbwüchsigen Knaben, nachbarliche Hilfsbereitschaft. Unsentimentale Liebe zur Natur, vor allem zu den Tieren.
KM ab 12. *Sehr empfohlen.* E. Salzmann

TWAIN MARK, *Adams Tagebuch und siebenundzwanzig andere Skizzen und Erzählungen*. A. d. Amerikan. Ill., 460 S., geb. Diogenes Erzähler Bibliothek. Diogenes, Zürich, 1966. Fr. 9.80.

Eine gute Medizin gegen Langeweile! Das handliche und gefällige Bändchen enthält köstliche Kurz-Erzählungen (Mr. Blokes Artikel, Die Millionpfundnote, Die Rigibesteigung u. a.).

Erwachsenen *sehr empfohlen*. Paul Rauber

VAN DER LAND SIPKE, *Streit um ein Messer*. A. d. Holländ. Ill., 112 S., geb. Aussaat, Wuppertal, 1967. Fr. 7.-.

Zwei Holländer Buben indonesischer Abstammung finden im rauhen Klima Hollands den Anschluss an die Gesellschaft nicht. Der Autor schildert lebendig, klar und mit grossem Feingefühl die vielen Konfliktsituationen. Aufrüttelnd.

KM ab 14. *Empfohlen*. Fritz Ferndriger

VAN DER LAND SIPKE, *Vito, der kleine Rebell*. A. d. Holländ. Ill., 136 S., geb. Aussaat, Wuppertal, 1967. Fr. 8.20.

Packende, zuweilen erschütternde Schilderung sizilianischer Verhältnisse. Eindrückliche Lektüre für

KM ab 14. *Empfohlen*. Fritz Ferndriger

VERITÉ MARCELLE, *Alles für uns alle*. A. d. Französ. Ill., 168 S., Ln. Engelbert, Balve, 1966. Fr. 9.40.

Eindrückliche Erzählung vom Kampf einer bretonischen Fischerfamilie um ihr tägliches Brot. Das Buch gibt auch eine gute landschaftliche Schilderung aus dem reizvollen Gebiet der Bretagne.

KM ab 10. *Empfohlen*. Elisabeth Tschumper

VERMAAS H. J., *Schwarze Antilope*. A. d. Afrikaans. 199 S., Ln. Ensslin, Reutlingen, 1967. Fr. 10.80.

Hauptfiguren sind die seltene schwarze Antilope und ihr fanatischer Verfolger. Wochenlang folgt er der Spur, wird genarrt, vom Fieber geschüttelt und dadurch gewandelt. Er kehrt als ein Gezeichneter heim und will versuchen, seine Leidenschaft zu überwinden.

KM ab 13. *Empfohlen*. Robert Studer

VESTLY ANNE-CATH., *Kleiner Freund Knorzel*. A. d. Norweg. Ill., 132 S., Ln. Rascher, Zürich, 1967. Fr. 9.80.

Neue Erlebnisse Lillebrors mit seinem hölzernen Freund Knorzel. Einblick in eine poesievolle, reiche Kinderwelt.

KM ab 8. *Sehr empfohlen*. Elisabeth Siegfried

DE VRIES LEONORE, *Die Wirklichkeit ist anders*. A. d. Holländ. 190 S., Ln. Boje, Stuttgart, 1966. Fr. 10.70.

Die junge Holländerin Maria weiss, dass Max, der als Jude während des Krieges in ihrer Familie «untergetaucht» war, ihr freundschaftlich zugetan ist, jedoch ohne sie nach Israel auswandern wird. Trotzdem schenkt sie ihm ihre ganze jungmädchenhafte, sehr zarte Liebe. Ihr Leben wird dadurch sinnvoller, reicher und tiefer, und nach dem schweren Abschied von Max schiebt sie die Erinnerung nicht von sich, sondern gibt ihr bewusst Raum, um daraus etwas Positives, Wertvolles zu schaffen. Ein stilles Buch, in das sich einzufühlen nicht ganz leicht ist. Die junge Leserin sollte um das tragische Geschehen des Zweiten Weltkrieges hinter der Front wissen, um all das, was zwischen den Zeilen steht, verstehen zu können.

M ab 14. *Empfohlen*. Edith Müller

WADSWORTH WALLACE, *Paul Bullerjan und sein grosser blauer Ochse*, A. d. Amerikan. Ill., 159 S., Hln. Schmidt, Bielefeld, 1967. Fr. 9.55.

Die Taten des grossen und starken Holzfällers Bullerjan, der in den riesigen Wäldern Amerikas lebte und das Land für die Siedler rodete. Das Buch ist hübsch illustriert und wird Kindern gefallen, die sich für diese Art von Geschichten interessieren.

KM ab 10. *Empfohlen*. Erica Mühlethaler

WARTENWEILER FRITZ G., *Das gläserne Krönlein*. Nach einem Märchen von Manfred Kyber. Ill., 40 S., Hln. Rotapfel, Zürich, 1967. Fr. 14.50.

Fritz G. Wartenweiler, der Sohn des bekannten Volksbildners, hat das Märchen neu erzählt und auch illustriert. Die schwarz-weissen und farbigen Linolschnitte erwecken einen zwiespältigen Eindruck.

KM ab 7. *Empfohlen*? Hans Eggler

WESTPHAL FRITZ, *Tongatabu*. Trio TB Bd. 62. 172 S., kart. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 2.90.

Spannendes und Kenntnisse vermittelndes Buch aus der Südsee nach dem authentischen Bericht eines Matrosen, der als einziger Überlebender nach einem Überfall durch Insulaner auf sein Schiff davongekommen ist.

KM ab 12. *Empfohlen*. Robert Grütter

WILDSMITH BRIAN, *Der reiche Mann und der Schuster*. Bilderbuch nach einer Fabel von La Fontaine. A. d. Engl. 32 S., Pbd. Atlantis, Zürich, 1966. Fr. 13.50.

Ein kleines Kunstwerk, das jeden Einwand kritischer La Fontaine-Kenner entkräften muss: Was an Text fehlt, wird bildlich dargestellt, und wie! Die Illustrationen sind voller bezaubernder Einzelheiten und an Eindrücklichkeit der La Fontaine'schen Sprache zum mindesten ebenbürtig. So erlebt das Kind im Schauen und Staunen die Geschichte des Schusters, der über dem plötzlichen Reichtum das Singen verlernt.

KM ab 8. *Sehr empfohlen*. Rosmarie Walter

WILDSMITH BRIAN, *Vögel*. Bilderbuch. 32 S., geb. Atlantis, Zürich, 1967. Fr. 13.50.

Ein Bilderbuch von fraglos künstlerischem und ästhetischem Wert, farblich und formal geglückt. Ein Bilderbuch für die kleinen Leser ist es indessen kaum. Das dekorativ-bildhafte Aufzählen einiger Vogelarten ohne eigentlichen Text lässt den kleinen Betrachter etwas hilflos stehen.

KM ab 4. *Bedingt empfohlen*. M. Hutterli

WILLARD BARBARA, *Antwort für Susanne*. Ein Roman für junge Mädchen. A. d. Engl. Ill., 127 S., Ln. Schaffstein, Köln, 1967. Fr. 11.65.

Die pubertierende Susanne entdeckt ihr Talent fürs Modellieren. Wo hat sie es her? Als elternloses Kind bei der Tante aufgewachsen, ist für sie plötzlich die Verwandtschaft in Frage gestellt. Die Lösung der Frage geht nicht ohne ein wenig Kriminalistik ab, ist aber sonst sympathisch nüchtern. Viele Probleme Heranwachsender werden unauffällig in die Geschichte eingeflochten.

M ab 13. *Empfohlen*. S. Kasser

WILLARD BARBARA, *Sturm in Kilmorab*. A. d. Engl., Ill., 192 S., Ln. Engelbert, Balve, 1967. Fr. 9.40.

Ein Witwer und eine Witwe mit insgesamt sechs Kindern heiraten. Nach begreiflichen Anfangsschwierigkeiten ergibt sich aber doch ein harmonisches Familienleben.

KM ab 12. *Empfohlen*. Hans Eggler

WILLI-DUBACH MARGARETHA UND JÜRIG, *Viktor, Nock und Sadi-Madi*. Bilderbuch. 35 S., Hln. Sauerländer, Aarau, 1967. Fr. 14.80.

Eine fast alltägliche Geschichte: Der kleine Viktor liebt seinen Hund Nock, der Hund liebt seinen Meister, bis sich die Technik in das Idyll einschleicht: Sadi-Madi, ein blecherner Spielzeughund mit eingebautem Motor. Viktor hat nur noch Augen für den Roboter und vernachlässigt seinen Freund Nock. Am Ende siegt aber doch das Lebendige über das Technische. Die in kräftigen Farben im Stile naiver Volkskunst gehaltenen Bilder fordern zu Widerspruch oder begeisterter Zustimmung (Rezensent!) heraus.

KM ab 4. *Sehr empfohlen*. M. Hutterli

Wir Mädchen. Ein buntes Buch fürs ganze Jahr. Ill., 320 S., geb. Union, Stuttgart, 1967. Fr. 17.30.

Das vorliegende Mädchenjahrbuch wirbt im Gegensatz zu so vielen andern, die heute angeboten werden, weniger durch seine äussere Aufmachung und ein bedenkenloses Eingehen auf die letzten Neuheiten aus der Teenagerwelt als durch die ausgewogene Vielfalt der Beiträge und durch Sachlichkeit in der Darstellung.

M ab 13. *Sehr empfohlen.* F. G. Maier

WISDORF JOSEF und JOHANNES HOHMANN, *Das Gebet des Herrn.* Ill., 32 S., geb. Fredebeul und Koenen, Essen, 1967.

Bilder und Texte zum Verständnis des Vaterunsers. Der Text ist teils einfach, teils schwer zu begreifen. Auch die Zeichnungen überzeugen nicht: Der vom Himmel kommende, in einem Flugzeug landende Missionar bei den primitiven Negerlein ist ein zu rührseliges Bild für die heutige Jugend!

Für katholische KM ab 8. Robert Grütter

WOLLINGER ALFRED und URSULA, *Der Zauberer Hokusil.* Bilderbuch. 10 S., kart. Oetinger, Hamburg, 1967. Fr. 9.40.

Jede Seite des kleinen Ringbüchleins ist etwas grösser als die vorhergehende, so dass sich der Zauberer Hokusil stufenweise bei jedem Umblättern verwandelt, ein König, Sandmann, Zwerg usw.

KM ab 3. *Empfohlen.* J. Mauerbofer

WÜTHRICH KÄTHY, *Mit Puppen, Händen und Requisiten.* Zehn heitere und ernste Nummern für gesellschaftliche Anlässe jeder Art. Hochwächter-Bücherei Bd. 58. Ill., 36 S., brosch. Haupt, Bern, 1966. Fr. 6.80.

Ein wertvoller Helfer für alle diejenigen, die an gesellschaftlichen Anlässen bei Erwachsenen für sinnvolle Unterhaltung sorgen möchten, die geistreich ist und zum Denken anregt. Die Spiele setzen einige Geschicklichkeit voraus. Für höhere Schulklassen und Jugendgruppen aller Art.

Sehr empfohlen. Elisabeth Tschumper

WUORIO EVA-LISA, *Tim und der tausende Tonio.* A. d. Amerikan. Ill., 73 S., Pbd. Schaffstein, Köln, 1967. Fr. 7.85.

Tim auf Ibiza macht sich die Dienste eines Kobolds zunutze und erlebt die wundersamsten Dinge. Eine Erzählung wie aus einem Guss.

KM ab 8. *Sehr empfohlen.* Hans Eggler

ZELLER-ZELLENBERG WILFRIED, *Florian Mohnkopf und Florida.* Bilderbuch. 32 S., Pbd. Herder, Wien, 1967. Fr. 9.80.

Die Figuren in diesem Bilderbuch – Menschen und Hunde – scheinen samt und sonders an Fettsucht zu leiden. Ob das genügt, kleine Kinder mehr als einmal zum Lachen zu bringen? Was die karikaturähnlichen Bilder zuviel an Farben und Formen bieten, vermisst man dafür in dem sie begleitenden eher dürftigen Text.

KM ab 4. *Bedingt empfohlen.* F. G. Maier

Nicht empfohlen

BERNHARD-VON LUTTIZ MARIELOUISE, *Nina, das kleingrosse Mädchen.* Loewe, Bayreuth.

BRATT BERTE, *Ein ungewöhnlicher Beruf.* Schmidt, Berlin.

BRUNA DICK, *Aschenputtel.* Maier, Ravensburg.

BUCHNER KURT-OSKAR, *Nur ein kleines Herz.* Hoch, Düsseldorf.

BURO LORE, *Susanne und der kleine Elefant.* Engelbert, Balve.

DANNHOLZ GISELA, *Gwim stört die Tröpfe.* Oetinger, Hamburg.

EHMKE SUSANNE, *Kasperl und der Zauberer.* Maier, Ravensburg.

FIEDLER JEAN, *Überraschung wie gewünscht.* Schaffstein, Köln.

FRUITHOF P. H., *Bupp und Jupp in Bubbeldorf.* Rascher, Zürich.

GÖTZ BARBARA, *In Bolle ist immer was los.* Schmidt, Berlin.

GRUND JOSEF CARL, *Hi, der Poltergeist.* Loewe, Bayreuth.

HELLEQUIN GERVAISE, *Ein Mädchen namens Sylveline.* Boje, Stuttgart.

HILDICK E. W., *Kelly auf Schatzsuche.* Union, Stuttgart.

HIMMEL ADOLF, *Heimlich auf hoher See.* Maier, Ravensburg.

HJELM EVA, *Bums und Babbe und die andern.* Schmidt, Berlin.

KAUT ELLIS, *Geschichte vom Kater Musch.* Herold, Stuttgart.

KEENE CAROLYN, *Das Mädchen mit den roten Haaren.* Ensslin, Reutlingen.

KLEEMANN SIEGFRIED, *Uschi, Rolf und Weisse Mistel.* Schaffstein, Köln.

KILIAN PETER, *Die Abenteuer zweier Brüder.* SJW, Zürich.

KRUSE MAX, *Kakadu in Nöten.* Maier, Ravensburg.

KRUSE MAX, *Sultan in der Klemme.* Maier, Ravensburg.

MATHIESSEN WILHELM, *Am stillen Brunnen.* Schaffstein, Köln.

MATTSON OLLE, *Der geheimnisvolle Spiegel.* Herder, Freiburg i. Br.

MEISTER KNUD und CARLO ANDERSEN, *Jan und der Meister-spion.* Müller, Rüslikon.

PEIS GÜNTER, *Mario hat einen Plan.* Ensslin, Reutlingen.

QUEEN ELLERY JR., *Milo auf falscher Spur.* Müller, Rüslikon.

QUEEN ELLERY JR., *Milo und die gelbe Katze.* Müller, Rüslikon.

RECHEIS KÄTHE und WILFRIED ZELLER-ZELLENBERG, *66+1 im Bäckerhaus.* Herder, Freiburg i. Br.

RAYNER CLAIRE, *Keilerei um Kokosnüsse.* Thienemann, Stuttgart.

REID META MAYNE, *Fremde in Carrigmore.* Rex, Luzern.

SCHMELING MAX, *Ich boxte mich durchs Leben.* Franckh, Stuttgart.

STEPHENSEN HAKON und PALLE BREGNHÖI, *Das Boot, das immer grösser wurde.* Rascher, Zürich.

SÜSSMANN CHRISTEL, *Die kunterbunte Kinderkiste.* Boje, Stuttgart.

SUTTON ANN und MYRON, *Tiere unterwegs.* Orell Füssli, Zürich.

THIEMANN MARGARETE, *Die grüne Hose.* Arena, Würzburg.

TRAVAGLINI DOLORES, *Hokus-pokus – Vorhang auf!* Auer, Donauwörth.

VERNES HENRY, *Das Höllenfahrzeug.* Bob Moran, Bd. 13. Ensslin, Reutlingen.

VERNES HENRY, *Der Drache des Grafen Feystone.* Bob Moran, Bd. 14. Ensslin, Reutlingen.

VERNES HENRY, *Die Perlenkette.* Bob Moran, Bd. 15. Ensslin, Reutlingen.

VERNES HENRY, *Die Blüte des Schlafs.* Bob Moran, Bd. 16. Ensslin, Reutlingen.

VERNES HENRY, *Der Teufel von Labrador.* Bob Moran, Bd. 19. Ensslin, Reutlingen.

Was wir ererbt von unsern Vätern haben. Benziger, Einsiedeln.

WINTERFELD HENRY, *Pimmi Pferdeschwanz.* Blanvalet, Berlin.

Die hier besprochenen Jugendbücher werden in der Regel von mindestens zwei Mitarbeitern unabhängig voneinander gelesen und beurteilt. Die Besprechungen werden erst nach Vergleich und erzielter Übereinstimmung veröffentlicht. Korrespondenzen betreffend Jugendbücher und Rezensionsexemplare im Doppel sind erbeten an den Jugendschriften-Ausschuss des Lehrervereins Bern-Stadt, Grabenpromenade 2, 3000 Bern.

ussion. De cette façon, on peut penser qu'il serait possible de mettre en vigueur, pour le printemps 1970, une meilleure solution que le vicariat (qui, sans cela, deviendra inévitable). Le projet présenté aujourd'hui est une bonne possibilité; personne ne prétend que ce soit la seule; mais on est persuadé, au sein du Comité cantonal, du bien-fondé de la formation par les Ecoles normales.

Vote

A une majorité évidente (9 avis contraires), il est d'abord décidé de se prononcer, sans ajournement, sur le modèle B de formation du corps enseignant; après quoi celui-ci est adopté par 63 oui contre 4 non.

Election

Coutre l'acceptation du procès-verbal de l'assemblée des délégués du 21 juin 1967 (acquise à l'unanimité), l'ordre du jour comportait encore un tractandum qui ne donna pas lieu à longue discussion: *la désignation définitive d'un administrateur pour l'immeuble de la rue Stöckacker 105 b* (Maison SIB pour retraités), à Berne-Bümpliz.

Sur 8 candidats, seuls avaient maintenu leur postulation *Richard Schori*, maître secondaire à Bümpliz, *René Leu*, instituteur à Bümpliz, et *Emil Stampbach*, instituteur à Berne-Spitalacker. *Richard Schori*, déjà désigné à titre intérimaire par le Comité cantonal, fut élu sans opposition.

Divers

Sous «Divers et imprévu», le président cantonal précisa, en réponse à la question d'un délégué (Adolf Meyer, d'Aeschi), qu'il était certain qu'une nouvelle réglementation interviendrait prochainement dans le domaine, pour l'heure peu satisfaisant, des allocations communales. La parole n'étant plus demandée, le président Fritz Gerber put clore l'assemblée après 3 1/2 heures de séance ininterrompue. Comme il en avait formulé le vœu au départ, le projet constructif avait abouti. Ce qu'il en adviendra, nul ne peut le dire...

Le préposé aux verbaux:

Hans Adam

(Trad. F. B.)

Pensons-y!

Si vous enseignez à la campagne ou à la montagne et que vous ne disposiez pas de halle de gymnastique, le ski donnera à vos élèves l'occasion de s'aguerrir et de s'endurcir au froid. Ce sport permettra de cultiver l'esprit de camaraderie et satisfera pleinement le besoin d'activité physique. Mais si vous vous contentez de monter en ski-lift et de descendre le plus vite possible pour immédiatement remonter, ce sera une bien mauvaise leçon. N'oubliez pas les jeux: passer sous une porte faite de bâtons de ski; course d'estafette à plat, sans bâtons; course aux numéros; etc.

Henri Girod

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nr. 7 müssen spätestens bis *Freitag, 9. Februar 1968, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Speichergasse 33, Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Sektion Aarwangen/Herzogenbuchsee-Seeberg. Freiwillige Weiterbildung. *Freitag, 9. Februar, 17.00*, im Schulhaus mit der Uhr in Langenthal: Wir lesen und besprechen einzelne Aufsätze aus «Philosophie und Welt» von K. Jaspers. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Lehrergesangsverein Konolfingen. Probe: *Donnerstag, 8. Februar, 16.30*, im Sekundarschulhaus Konolfingen. Wir üben das «Dettinger Te Deum» von G. F. Händel.

Seeländischer Lehrergesangsverein. Nächste Probe: *Dienstag, 6. Februar, 16.45*, im Singsaal des Kirchenfeldschulhauses Lyss.

Lehrergesangsverein Thun. Probe: *16.45* in der Aula des Lehrerinnenseminars.

Lehrerturnverein Burgdorf. Turnhallen Gsteighof, Montag, *5. Februar, 17.30*, Partnerübungen; *18.00* Korbball, Volleyball.

Lehrerturnverein Thun. Neufeldhalle, *9. Februar, 17.00*, letzte Übung vor den Sportferien. Nach den Sportferien wieder jeden *Freitag, 17.00*, in der Neufeldhalle. Wir turnen jeweils eine Lektion aus dem Schulturnen und üben Volleyball. Alle Lehrer aus der Stadt und aus der Umgebung sind freundlich eingeladen.

Vereinigung pensionierter Lehrer und Lehrerinnen, Region Thun. Ordentliche Hauptversammlung: *Mittwoch, 14. Februar, 14.00*, im Gasthof zum Lamm in Gwatt bei Thun (Autobus ab Bahnhof Thun bis Endstation Gwatt). 1. Kurze Begrüssung durch den Präsidenten. 2. Lichtbilder aus San Franzisko und Kalifornien, gezeigt und kommentiert von Otto Christen. 3. ab etwa *15.30* Hauptversammlung: a) Jahres- und Kassabericht pro 1967; b) Wahlen: In den Vorstand: Ersatz für die verstorbene Fräulein Bracher; Neuer Vizepräsident der Vereinigung; Wahl eines Delegierten und seines Stellvertreters in die Abgeordnetenversammlung des Bern. Lehrervereins; c) Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1968; d) Verschiedenes und Unvorhergesehenes. Ab etwa *16.15* z'Vieri und gemütliches Beisammensein. Schluss: spätestens *18.00*.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 66 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunnigasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, Lehrer, 3074 Muri bei Bern, Gartenstrasse 6, Telephon 031 52 16 14.

Abonnementspreis per Jahr: für Nichtmitglieder Fr. 24.50 (inkl. «Schulpraxis» Fr. 32.-), halbjährlich Fr. 12.25 (16.-).

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telephon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SIB, Brunnigasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Prix de l'abonnement par an: pour non-sociétaires 24 fr. 50 («Schulpraxis» inclus 32 fr.), six mois 12 fr. 25 (16 fr.).

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Berne.

Innenausbau
Wohnberatung

Möbel, Teppiche, Lampen,
Stoffe

**herbert innen
jutzi architekt**

Büro und Ausstellung:
Gerechtigkeitsgasse 17, 3000 Bern
Telefon 031 22 44 98
Vorhangatelier, Geschenkboutique,
Vertretungen

Ein gutes Klavier

aus der
Klavierbauwerkstätte

A. Schwander,
Nachfolger von Hugo
Kunz, Bern, wird auch
Ihnen gute Dienste leisten
und viel Freude machen.

Gerechtigkeitsgasse 44
Telefon 031 22 64 25

Inserieren
lohnt sich!

Die Werkstätten für
neuezeitliche
Wohnungseinrichtungen

Besuchen Sie unsere
Wohnausstellung in Worb
mit 40 Musterzimmern

Schwaller
MÖBELFABRIK WORB E. Schwaller AG



Wohngestaltung Heydebrand SWB
Metzgergasse 30

Bern

Für den Handfertigungs- unterricht

jeder Schulstufe, empfiehlt
sich zur Lieferung von
Holztellern, Schalen,
Kästli, Broschen usw. in
jeder Form, Grösse und
Holzart.

O. Megert
Drechslerei
3295 Rüti
bei Büren

Telefon 032 81 11 54
Bitte verlangen Sie
Ansichtssendung mit
Preisliste.



Mit bester Herm. Denz AG
Empfehlung Klischees
Bern

Pestalozziheim in Pfäffikon ZH

Infolge Todesfall des bisherigen Vorstehers suchen wir zur
selbständigen Führung des Erziehungs- und Sonderschul-
heimes der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes
Pfäffikon ein

Heimleiter-Ehepaar

Erfordernisse: Der Heimleiter muss im Besitze eines Lehrer-
patentes sein und sich ausweisen können über absolvierte
heilpädagogische Kurse. Es besteht die Möglichkeit, eine
teilweise noch fehlende Ausbildung nachzuholen.

Die Mitarbeit der Ehefrau wäre erwünscht. Die Verlegung
und Neugestaltung auf ein kürzlich erworbenes Grundstück
stellt eine schöne Lebensaufgabe dar.

Interessenten richten sich an den Präsidenten der
Aufsichtskommission, Herr Karl Stern-Sommerhalder,
Au, 8494 Bauma, Telefon 052 46 12 29, der jede
Auskunft erteilt.

MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS
MIGROS

*Freie
Qualität*

Buchhandlung

Hanns
Stauffacher
Bern
Neuengasse 25
Telefon
031 221424



Für alle Bücher
in
jeder Sprache